

Davidoff Chellist

Directeur du Conservatoire <sup>Petrograd</sup>

Tausend Dank, hochachtungsvoll  
Ihr Baron für die schönen

Charles Davidoff.

Weiß; Morgen reise ich nach  
Nizza - bei der 14<sup>ten</sup> retour sein  
werde das nach erlangen

mein Hauptprovisor abgesetzt.

Robertine

A. Savry

21 Mai

Hochgeachteter Herr Baron

Ich bitte um Vorwissen mit flüchtigem  
Lesen ~~der~~ <sup>der</sup> ~~Verantwortung~~ : ist ~~obwohl~~ <sup>obwohl</sup> sie,  
da ich ~~unserem~~ <sup>unserem</sup> allgemein geachteten Professor  
Lathig - den ~~Urbau~~ <sup>Urbau</sup>, ~~den~~ <sup>den</sup> ~~und~~  
abgeben kann, und es hat mit mir ein  
Produkt ~~schuli~~ <sup>schuli</sup> ~~er~~ <sup>er</sup> ~~zu~~ <sup>zu</sup> ~~geteilt~~.

Es ist in einer ~~schwierigen~~ <sup>schwierigen</sup> Lage, und  
wenn Sie ~~ich~~ <sup>ich</sup> - ~~beizuhelfen~~ <sup>beizuhelfen</sup> - helfen wollten,  
so brauche ich ~~wenig~~ <sup>wenig</sup> Raum für ~~das~~ <sup>das</sup> ~~zu~~ <sup>zu</sup> ~~sagen~~ <sup>sagen</sup>, ~~weil~~ <sup>weil</sup>  
denkbar ~~ist~~ <sup>ist</sup> ~~dafür~~ <sup>dafür</sup> ~~zu~~ <sup>zu</sup> ~~wenden~~.

Zurück, hochgeachteter Herr Baron, glaube  
Sie mir dass es mir sehr schwer fällt

die sein Schritt zu thun, ist nicht als  
habe man ein Gut schuldig, dass er da  
dort gehen.

In äußerster Notwendigkeit

zu ergehen  
O. Saurth.

22. Mai  
1885

Respektvoller Herrmann

Ich finde kein Wort in Ihnen  
meine Dank zu sagen, das Sie mei-  
nem Gesuche, den Professor Lütke gegen-  
über, so reichem Maasse Gehör  
gestattet haben! Ich wäre so gerne  
persönlich gekommen, um Ihnen die Dank  
wörter zu sagen - aber leider ist es  
trotz der Schwierigkeit, ein  
Wort in die Welt zu setzen, ein  
Frei-Meint zu finden.

Ich wäre so glücklich, wie sich einmal  
die Gelegenheit böte, das in Ihnen richtig  
aber ungenügend sein könnte - aber ich  
es kommt nicht dazu. die gegenseitige

min nuntt eiimal hei Thome  
at Rehorte an' alle Jactu ja  
musi'cinu - wu das neche Monon  
dau die 11u 2/3ru ja schuttu - klar heinud!

Es blüht 11u also nuntt abn at  
Thay, urechte Papay Acumb, aus dafu  
Wzlat ja denken m'Li ja kenne  
on di frei? Engelnid ja glauk  
Jhr Li. Kop abaful

C. Sawdy

Bin glückl. Lorn Thun in alle  
de Thriju!

Sehr geehrte M. Doreau

Viel Spaß bei der reizenden  
Blume - Sie verwahren sie sich ja sehr!  
Linde hat sich von Ihnen lichenförmigen  
Krankheit, keine Gebrauchsmittel - da liegt  
Bauschiff im Haus, das Mittel ist  
schon versagt.

Ihre Bitte abgelehnt von mir  
Aben um Ihre nochmalige Hilfe,  
in mit Ihnen weitere Bauschiff empfängt.

Makartun  
Fengeln  
A. Doreau

16 April 83.